

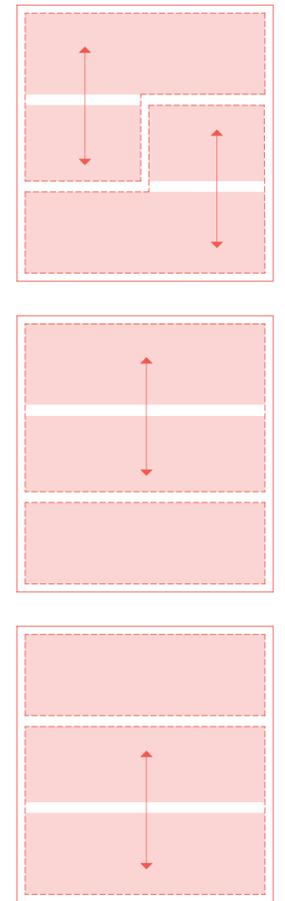
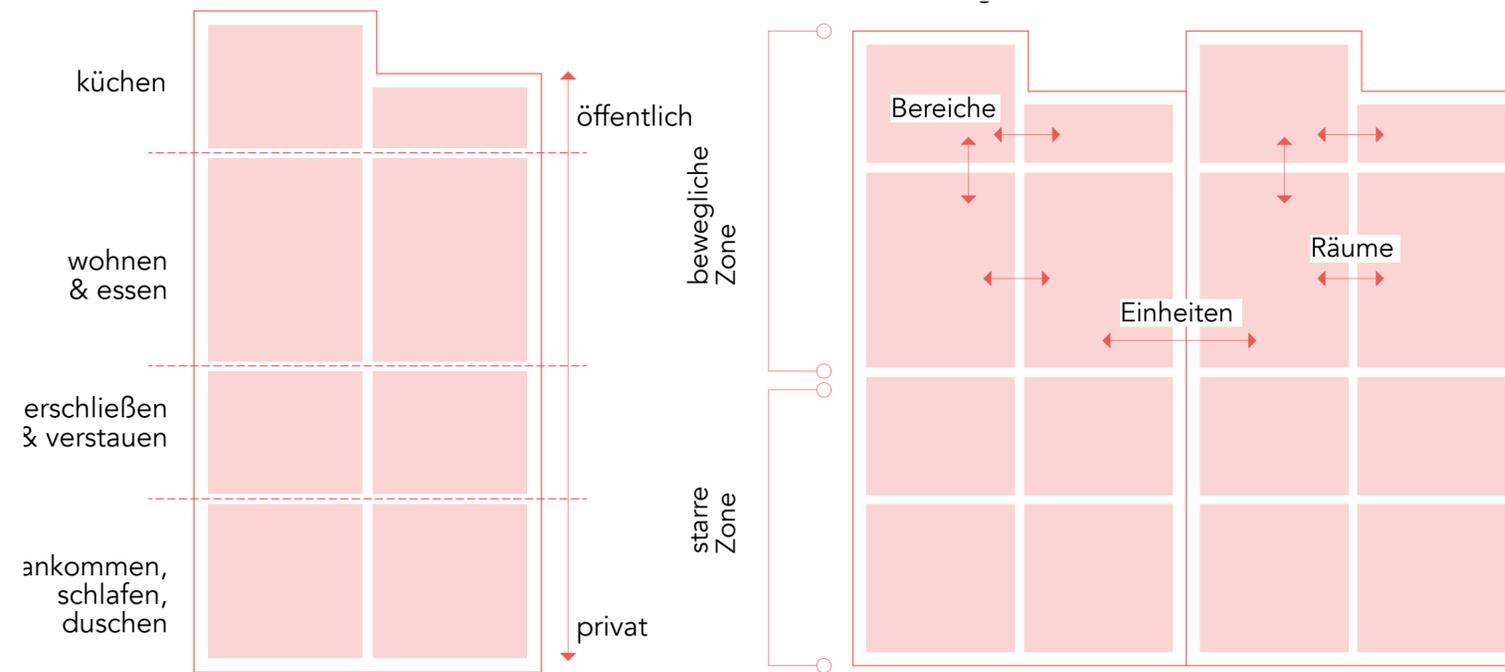
Der bewegliche Grundriss - Piktogramme

vorher

Typ Einheit	Größe	Anzahl
4 Zi	134 qm	8
total	1072 qm	8

nachher

Typ Einheit	gemeinschaftlich	Größe	gemeinschaftlich	Anzahl
2 Zi		50 qm		1
2 Zi	+ 2 Zi	57 qm	+ 40 qm	1
2,5 Zi		57 qm		
3 Zi		70-75 qm		4
4 Zi		82-97 qm		2
5 Zi	+ 4 Zi	113 qm	+ 85 qm	1
5 Zi		113 qm		
5 Zi		116 - 122 qm		4
6 Zi		123		3
total		123		16



Ein neuer Wohnungsspiegel

Der Wohnungsspiegel verändert sich stark. Aus dem sich immer wiederholenden 4-Zimmer-Haus mit einer Grundfläche von 134 Quadratmetern entwickelt sich ein vielfältiger Mix aus Wohnungen mit 2 bis 6 Zimmern. Dabei entstehen nicht nur klassische Wohnungen, sondern auch Einheiten, die Bereiche teilen und gemeinschaftliches Wohnen ermöglichen.

Schichten

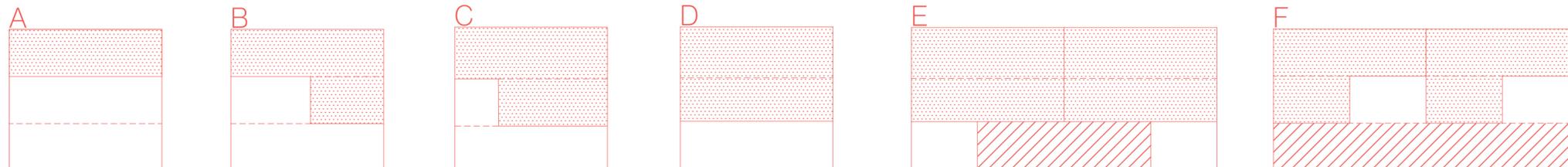
Die Bereiche im Erdgeschoss sind so angeordnet, dass sie sich von vorne nach hinten gliedern: Zuerst kommen Schlaf- und Badezimmer, gefolgt von Erschließungs- und Verstaubereichen, dann Wohn- und Essbereiche und schließlich die Küche. Dabei entwickeln sich die Nutzungen allmählich von privaten zu öffentlicheren Bereichen.

Horizontale Variabilität

Der Grundriss des Erdgeschosses ist zweigeteilt in eine fest strukturierte und eine flexible Zone. Der vordere Bereich, bestehend aus Schlafzimmer, Bad und Eingang, bleibt unveränderlich und festgelegt. Hingegen ist die Schicht mit Ess- und Wohnbereichen flexibel gestaltet. Hier können Räume und sogar Einheiten je nach Bedarf miteinander verbunden oder getrennt werden.

Vertikale Variabilität

Die vertikale Variabilität bezieht sich auf die Möglichkeit, verschiedene Geschosse flexibel zu gestalten oder anzupassen. Durch diese Flexibilität können Bewohner ihre Wohnfläche nach Bedarf vergrößern, verkleinern oder umstrukturieren, um sich an sich ändernde Lebensbedingungen anzupassen.



Typen